

Dillenberg-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum
im Landkreis Fürth, Teilzentrum II
Breslauer Str. 5, 90556 Cadolzburg



Förderplan für: [REDACTED]

Geburtsdatum: [REDACTED]

Schuljahr: [REDACTED]

Verfasser: [REDACTED]

Klasse/SBJ: [REDACTED]

Datum: [REDACTED]

Stärken des Schülers/ der Schülerin:

- freundliches und höfliches Auftreten
- hilfsbereit und zuverlässig
- hält sich an Klassenregeln
- arbeitet gerne mit anderen zusammen
- hohe Anstrengungsbereitschaft trotz Misserfolg
- Hobby: Schwimmen im DLRG
- hat Hund und Vogelspinne als Haustier

Förderbedarf:

- emotional-soziale Entwicklung
- geringes Konfliktverhalten
- hält starr an bestehenden Freundschaften fest
- geringes Selbstkonzept

D: flüssiges und sinnverstehendes Lesen, Rechtschreibung und Zeichensetzung

M: Subtraktion (Zehnerübergang), Notation der Subtraktion, Abrufen des kleinen Einmaleins

Diagnostische Feststellungen/ Besonderheiten und wichtige Informationen:

KABC-II (I [REDACTED]): 85-93 (95% Konfidenzintervall) --> Grenzbereich der Begabung: durchschnittlich/unterdurchschnittlich

Medizinische Auffälligkeiten:

- benötigt Sehhilfe, trägt diese jedoch ungern
- Enuresis diurna bis [REDACTED]

Zusammenarbeit/ Absprachen:

- telefonischer Kontakt zur Mutter
- Frau [REDACTED] als Erziehungsbeistand in der Familie
- [REDACTED] besucht am Di und Do die offene Ganztagsbetreuung bei Frau [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Emotionen/ Soziales Handeln - Emotionen

Ist-Stand

hat einen geringen Selbstwert und reagiert auf Stress oder zwischenmenschliche Konflikte mit geringem Zutrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Sie verweigert die Mitarbeit und das selbstständige Arbeiten

Soll-Stand/Ziel

soll mehr Selbstvertrauen gewinnen, indem sie sich auch auf neue Lernaufgaben einlässt und sich durch Schwierigkeiten nicht entmutigen lässt.

Maßnahmen

- angemessene Bewährungsfelder anbieten und individuelles Anforderungsniveau berücksichtigen
- gezielt und konkret positiv verstärken
- in Rollenspielen üben lassen
- Überforderung vermeiden
- darin bestärken Fehler als Chance zu begreifen
- individuelle Begabungen finden und fördern

Deutsch - Rechtschreibbewusstheit

Ist-Stand

fällt es schwer, Wörter korrekt zu schreiben. Vor allem die Groß- und Kleinschreibung (Erkennen der Wortarten) ist weitgehend noch nicht gesichert und automatisiert.

Soll-Stand/Ziel

soll durch das Erkennen der Wortarten die Groß- und Kleinschreibung beherrschen.

Maßnahmen

- Strategien für das Erkennen der Wortarten anbieten und wiederholen
- Gespräche über die Sprache führen
- regelmäßige Übungen zur Wortartenbestimmung
- Rechtschreibregeln im KlaZi präsentieren
- individuelle Fehlerkartei anlegen lassen
- Selbstkontrolle und Selbstinstruktion üben

Mathematik - Rechenoperationen

Ist-Stand

kann die Kern- und Nachbaraufgaben des kleinen Einmaleins lösen.

Soll-Stand/Ziel

soll alle Aufgaben des kleinen Einmaleins sicher und korrekt lösen.

Maßnahmen

- tägliche Kopfrechnenübungen
- Kern- und Nachbaraufgaben und veranschaulichen und automatisieren
- anhand der Einmaleinstafel operative Zusammenhänge herausarbeiten

Evaluation

übt wöchentlich mit Hilfe der Anton-App. Die Bearbeitungszeit richtig gelöster Aufgaben hat sich bei gleichbleibender Anzahl verringert.

Ort, Datum, Unterschrift
(<Verfasser/in>)

Ort, Datum, Unterschrift
(Erziehungsberechtigte/r)

Ort, Datum, Unterschrift
(Schülerin/ Schüler)